

# Der Rattenfänger

## Einleitung

Beim Rattenfänger von Hameln handelt es sich um eine Geschichte die sich am 26. Juni 1284 ereignet haben soll, bei der 130 Kinder spurlos verschwanden. — **Bis heute sind die realen Umstände unaufgelöst.**

## Original Geschichte der Gebrüder Grimm

Nach der Geschichte der **Gebrüder Grimm**, welche sie um 1816 ihrer Sammlung von Märchen und Sagen hinzufügten.

An einem Tag des Jahres 1284 kam ein wunderlicher Mann in die Stadt Hameln, er war gekleidet in einem Rock aus vielfarbigen bunten Tuch, weshalb man ihn Bundting nannte.

Er selbst gab sich als **Rattenfänger** aus und bot an sämtliche Mäuse und Ratten gegen einen Lohn aus der Stadt zu vertreiben.

So kam es, dass sich die Bürger der Stadt mit dem Rattenfänger auf einen Lohn einigten und den Dienst annahmen.

# Der Rattenfänger

Der Rattenfänger erfüllte seinen Teil der Abmachung prompt, spielte seine Flöte und führte die versammelten Mäuse und Ratten zur Weser, in der ihn alle versammelten Mäuse und Ratten folgten um schließlich zu ertrinken.

Die Stadt war von der Plage befreit, wollten aber eigentlich doch lieber nicht zahlen, zahlreiche Ausflüchte und Gründe warum der vereinbarte Lohn nicht gezahlt werden würde, ließen **Bundting** zornig um seinen Lohn betrogen abziehen.

Als dann der 26. Juni 1284 kam, **Johannes- und Pauli-Tag** kam auch der Rattenfänger in **Gestalt eines Jägers**, welcher dann seine Flöte spielte, sein erschreckendes Antlitz und sein wunderlicher roter Hut blieb in Erinnerung, um diesmal nicht die Mäuse und Ratten aus der Stadt zu locken sondern alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr einschließlich der erwachsenen Tochter des Bürgermeisters.

Alle folgten ihm in den Berg hinein, wohin er mit ihnen verschwand. — Eine Nachzüglerin, ein Kindermädchen mit einem Kind auf ihren Armen verlor den Anschluss und kehrte um, sodass sie berichten konnte, was sich zutrug.

Alle Eltern suchten unter jämmerlichen Schreien und Weinen nach ihren verlorenen Kindern, sie entsandten Boten über Land und Wasser um Kunde zu bekommen, wo ihre Kinder verblieben waren.

# Der Rattenfänger

Alle Versuche der Eltern ihre Kinder wieder zu finden waren vergebens, doch Gerüchten nach sollte drei Kinder zurückfinden, wobei das erste Kind blind zurückkehrte, das zweite Kind stumm und das dritte Kind einfach nur Glück hatte, weil es seinen Rock vergaß und umkehren musste, wo alle in der Grube eines Hügels verschwunden waren.

## Die Wirklichkeit

In frühen Aufzeichnungen der Stadt Hameln wurde keine Plage dokumentiert, obwohl diese im Mittelalter eine häufige reale Problematik waren.

Erst 300 Jahre später tauchen Aufzeichnungen in der Chronik auf, und die Ratschronik der Stadt vom Jahre 1384 dokumentiert: „Es ist einhundert Jahre her, seit unsere Kinder weggingen.“

Weil anders als im Märchen, wurden tatsächlich nicht alle Kinder sondern nur Jugendliche fort gelockt.

Wissenschaftler sind Ratlos und versuchen eine Einordnung in nachvollziehbarer realistischer Weise.

# Der Rattenfänger

## Vier mögliche Theorien

### Ostsiedlung

Es ist möglich, dass mit Rattenfänger ein Lokator (ein mittelalterlicher Werber) der bunt und auffällig gekleidet kam, im Dienst eines Fürsten durchs Land streifend, die jüngeren Menschen für die Ostkolonisierung in Richtung Brandenburg und Mähren anzuwerben. — Sprachgeschichtliches Auftauchen von Ortsnahmen in Brandenburg sind ein womöglicher historischer Indiz dafür.

### Tragödie

Angelockt von einer im Koppenberg (Coppnenbrügge, Kultstätte) stattfindenden Feier zur Sommer-Sonnen-Wende und auf dem Weg dorthin von einem Erdrutsch erfasst.

### Verschörungstheorie

Die verschwundenen Jugendlichen schlossen sich einer Sektenbewegung an, worauf die Obrigkeit diese blutig niederschlagen ließ. Um sich selbst zu schützen wurde das Massaker an den Jugendlichen vertuscht.

# Der Rattenfänger

## Medizinische Ursachen

Der in der erwähnte **Bundting** könnte ein Symbol für den Tod sein und Rattenfänger eine Metapher für eine Epidemie. — Historiker verweisen auf das Phänomen der Tanzwut, einer Massenhysterie die ganze Gruppen von Menschen im Wahn singend und tanzend die Städte verlassen ließ.